

Zeichen	14/2012
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	J



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Umgang mit der Lieferung doppelter Datensätze an die GEZ

Problemstellung

In der Spezifikation Abschnitt 20.1.3.8 wird festgelegt, dass auf eine Quittierungsnachricht 0928 die auf fehlerhafte Datensätze hinweist, immer mit einer erneuten Lieferung zu reagieren sowie der Hinweis, dass die Lieferung zu Recht leer sein kann.

Eine leere Nachricht signalisiert, dass die Meldebehörde keine korrigierten Daten schicken kann, weil ihr keine anderen Daten als die gelieferten vorliegen.

Bei der GEZ tauchte die Frage auf, ob auf eine RTS-Nachricht mit dem Grund "*doppelt gelieferter Satz*" von der Meldebehörde ebenfalls eine Lernnachricht geschickt werden soll. Die GEZ möchte doppelte Lieferungen abweisen und als Reaktion darauf keine erneute Lieferung erhalten.

Lösung

Der Hinweis, dass keine erneute leere Lieferung erfolgen soll, wenn eine Lieferung zuvor als "doppelte Lieferung" abgewiesen wurde" wurde in Kapitel 17 aufgenommen.

Vor der Bearbeitung des Änderungsantrages wurden in Kapitel 17 keine Aussagen dazu gemacht, dass überhaupt leere Lieferungen für den Fall erwartet werden, dass eine Meldebehörde keine Daten zu liefern hat. Ein entsprechender Text wurde ergänzt.

Für den Übergangszeitraum (XMeld 1.8) wurde ein entsprechender Eintrag in die Handlungsanweisung aufgenommen.

Antragsdetails

Antragsteller: GEZ / Ulrike Holzem

Erfasst am: 14.02.2012

Bezug: Spezifikation 1.8 – Kapitel 17

Analyse des Änderungsantrags

In der Spezifikation unter 20.1.3.8 steht:

„Auf eine Quittierungsnachricht administration.quittierungbestandslieferung.0928, in der fehlerhafte Datensätze mitgeteilt werden, ist immer mit einer erneuten Lieferung zu reagieren. Diese Lieferung kann zu Recht leer sein.“

Eine leere Nachricht signalisiert, dass die Meldebehörde keine korrigierten Daten schicken kann, weil ihr keine anderen Daten als die gelieferten vorliegen.

Bei uns tauchte die Frage auf, ob auf eine RTS-Nachricht mit dem Grund "doppelt gelieferter Satz" von der Meldebehörde ebenfalls eine Lernnachricht geschickt wird.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Das brauchen/wollen wir nicht, daher muss eine entsprechende Formulierung in die HA zu 1.8 aufgenommen und die Spezifikation angepasst werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,17
										Test	0,17
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	1.8
										Verwandte CRs	
0	0	0	0	0	1	1	0	0	1		

Bewertet durch: EG

Bewertet am: 2012-02-14

Diskussion

Die GEZ hat ein Interesse an der Information der Meldebehörden über doppelt gelieferte Daten, da diese nicht mit der GEZ abgerechnet werden dürfen. Es sollte eine Klarstellung erfolgen, wie die Meldebehörden auf eine RTS ‚mehrfach geliefert‘ reagieren soll.

Die GEZ weist doppelt übermittelte Datensätze ab. Zurückgewiesene (doppelt gelieferte) Datensätze können der GEZ nicht in Rechnung gestellt werden. Die GEZ möchte auf, aus diesem Grund verschickte RTS-Nachrichten, keine neue leere Nachricht erhalten.

Ggf. ist solch eine Klarstellung auch für die Wehrverwaltung notwendig.

Beschluss

Im Rahme der CR-Bearbeitung ist zu regeln, dass keine leeren Lieferungen aus diesem Grund an die GEZ verschickt werden.

Aufgaben

1. KoSIT setzt gemäß Änderungsvorschlag um

Folgeaktivitäten

1. Die Wehrverwaltung sollte zu dieser Fragestellung Stellung beziehen. Ggf. ist dann auch dieses Kapitel anzupassen.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Anpassung nach Abstimmung mit GEZ	2012-03-19	
HAW	HAW 1.8 anpassen nach Abstimmung mit GEZ	2012-03-07	

Bearbeitet durch: GEZ/UH-KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2012-02-17

Bei der Bearbeitung des CR fällt auf, dass das Kapitel 17 bisher keine Aussagen dazu enthält, dass überhaupt leere Lieferungen für den Fall erwartet werden, dass eine Meldebehörde keine Daten zu liefern hat. Dies muss bei den letzten Arbeiten am Kapitel vergessen worden sein. Es bietet sich daher in diesem Zusammenhang diesen Fehler zu beheben und dann auch auf die nicht benötigte Nachlieferung einer leeren Nachricht bei "Abweisung durch Doppellieferung" einzugehen.

Textvorschlag:

17.3.2.3 Paketierung und Quittierung

Die Meldebehörde versendet die Bestandsdaten in Paketen mit maximal 500 Datensätzen. Jedes Paket wird dabei als Nachricht **1ra.bestandslieferung.1499** übermittelt. Bzgl. der Quittierung inkl. des Ablaufes wird auf [Abschnitt 20.1.3.8 auf Seite 816](#) verwiesen.

Kann eine Meldebehörde zu fehlerhaften Datensätzen keine korrigierten Daten liefern, ist dies durch Übermittlung einer leeren Lieferung anzuzeigen. Es ist jedoch zu beachten, dass auf eine RTS-Nachricht, die ausschließlich den Fehlergrund "doppelt gelieferter Satz" enthält, von der Meldebehörde KEINE Lernnachricht geschickt wird.

Sind Nachlieferungen erforderlich, so müssen diese bis spätestens 31.12.2014 abgeschlossen sein. Genaueres hierzu wird im Lieferkonzept beschrieben.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2012-03-07

Der grün markierte Text wurde in die Handlungsanweisung zu XMeld 1.8 aufgenommen.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2012-03-19

Der grün gesetzte Text aus der Bearbeitung vom 2012-02-17 wurde in die Spezifikation, Abschnitt 17.3.2.3, übernommen.

Die Versionshistorie wurde entsprechend fortgeschrieben.

Was ist mit doppelter Lieferung gemeint: Wird ein Nachrichtenpaket doppelt geliefert oder werden Daten zu einer einzelnen Person doppelt geliefert? Doppelt gelieferter Satz könnte heißen: in dieser Nachricht ist dieser Datensatz zweimal vorhanden oder dieser Datensatz ist bereits mit einer früheren Nachricht übermittelt worden.

Für die Auseinandersetzung mit dem CR ist es gleichgültig, ob der Datensatz doppelt in der Nachricht übermittelt wird oder bereits in einer früheren Lieferung übermittelt wurde und somit bereits im Bestand vorhanden ist.

Die oben genannte Formulierung ist in der Spezifikation, der Versionshistorie und den HA zu 1.8 aufgenommen.

Status: intern geprüft / keine Änderung / keine Änderung